

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 8.

Budapest, den 18. Febr. 1899.

VI. Jahrgang.

Theater.

Nationaltheater. Franz Herczeg, ein der begabtesten und liebenswürdigsten Erscheinungen unseres modernen literarischen Lebens, ist ein ausgesprochener Liebling des Publicums. So oft er mit einem neuen Werk auf der Bühne erscheint, wird er immer mit großem Vergnügen begrüßt. Sein jüngstes Stück, das am 17. d. zur ersten Aufführung gebracht wurde, das Drama „Der erste Sturm“ („Az első vihar“) ist ein anziehendes, lebensvolles dramatisches Gemälde aus unserer Gesellschaft, wenn die Handlung, was Geschlossenheit und Einheitlichkeit betrifft, auch nicht den vorgeschriebenen Regeln standzuhalten vermag, besitzt das Drama andererseits solche außerordentliche Vorzüge, daß man bei dem technischen Aufbau desselben gerne geneigt ist, ein Auge zuzudrücken. Herczeg bietet vor Allem eine Reihe aus dem wirklichen Leben gegriffener Figuren, die wir übrigens schon aus seinen Novellen kennen. Der Dialog ist meisterhaft behandelt und reich an ursprünglichen, höchst geistvollen Einfällen. Der Dichter läßt in diesem Dialog, der wie ein frischer Gebirgsbach flott dahinfließt, seinen sonnenhellen, erquickenden Geist auf das erfreulichste glänzen. Die Novität fand eine höchst beifällige Aufnahme. Ueber die Darstellung kann nur das Beste gesagt werden. Die Damen Emilie P. Márkus und Therese Csillag brillirten um die Wette in den von ihnen creirten Rollen durch künstlerische Vollkommenheit. Besonders aber spielte Frau Csillag mit wahrer Hingebung und bestrickender Grazie die Witwe Lorántfy. Von den männlichen Darstellern boten die Herren Csáthár, Gyenes, Dezső und Zilahy höchst gelungene Leistungen. Wir sind indes der Ansicht, daß die Rolle des Dobó der Individualität des Herrn Franz Nádai doch näher gelegen wäre. Wie schon erwähnt, wurde „Der erste Sturm“ mit stürmischem Beifall aufgenommen. Es wurde viel applaudirt und Dichter und Darsteller nach jedem Aufschluß mehreremal vor die Lampen gerufen.

Volkstheater. Das Volkstheater bringt seine nächste Novität, die Operette „Die griechische Sklavine“ von Sidney Jones, dem erfolgreichen Componisten der „Geisha“, am 24. d. zur ersten Aufführung. Die Handlung der Operette spielt in Rom. Die neuen Decorationen wurden nach Londoner Skizzen von den Malern Burghart, Trill, Bökel und Linhart angefertigt. Auch die Costime und Möbel wurden nach Londoner Photographien hergestellt.

Volkswirtschaft.

Banken.

Ungarische Allgemeine Creditbank. Der Directions-rath der Ungarischen Allgemeinen Creditbank hat in seiner kürzlich abgehaltenen Sitzung die von der Direction vorgelegte Bilanz pro 1898, welche mit einem Reingewinn von fl. 1.819.543.55 schließt, gutgeheißen und die auf die Gewinnverwendung bezüglichen Vorschläge der Direction genehmigt. Nach denselben wird in der am 20. März l. J. stattfindenden Generalversammlung der Actionäre beantragt werden, daß die Dividende pro 1898 per Actie fl. 18.— vom 1. April l. J. an vertheilt, fl. 150.000 zur Dotirung des Reservefonds — der sich in Folge dessen auf den Betrag von fl. 5.000.000 erhöhen wird — verwendet und fl. 47.540.22 auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Gewinne von Consortialgeschäften sind nur insoweit berücksichtigt, als dieselben bis 31. December 1898 gänzlich abgerechnet waren. Wie das Ergebnis beweist, hat die Ungarische Creditbank, trotzdem die vollständige Stagnation auf dem Gebiete der Emissions- und Consortialgeschäfte

die Signatur des verflossenen Geschäftsjahres bildet, um circa fl. 15.000 mehr Reingewinn erzielt, als im Jahre 1897. Dieser Erfolg ist umso höher anzuschlagen, als derselbe zum größten Theile der stetigen Entwicklung des laufenden Geschäftes zu verdanken ist. In die verrechneten Gewinne von Consortialgeschäften wurden eingestellt: Die Gewinne aus dem Verkauf der Zucker-Industrie-Actien, aus den 4-5procentigen Obligationen der Ganz u. Comp. Eisengießerei- und Maschinenfabriks-A.-G., aus der österreichischen Investitions-Anleihe und aus einigen Beteiligungen an Geschäften auswärtiger Freunde. Nicht verrechnet erscheinen: die emittirte 3-5procentige ungarische Investitionsrente, die gemeinsam mit anderen hiesigen Instituten übernommene hauptstädtische Anleihe, die Gewinne aus den Actien der Mineralöl-Raffinerie, der Actien-Gesellschaft für landwirthschaftliche Industrie, der Ungarischen Fluß- und Seeschiffahrt-Gesellschaft, der Actien-Gesellschaft für elektrische Unternehmungen, der „Danubius“, der Actien-Gesellschaft für Naphta-Industrie, der Waffen- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft etc. Diese, einer späteren Verrechnung vorbehaltenen namhaften Gewinne bilden eine sehr beachtenswerthe Reserve für die Ungarische Allgemeine Creditbank.

Budapester Bankverein = Actien = Gesellschaft. Die Direction des Budapester Bankvereines hat in ihrer am 16. d. abgehaltenen Sitzung die Schlußrechnungen für das Geschäftsjahr 1898 festgestellt. Nach reichlichen internen Abschreibungen beträgt der Reingewinn zuzüglich des vorjährigen Uebertrages fl. 433.404.—, was einer Verzinsung des Actienkapitals von fl. 6.000.000 von 7¼ Percent entspricht. Die Direction beantragt, der Generalversammlung vorzuschlagen, außer den üblichen Dotationen für den Reservefonds, Abschreibungen von den Instituts-Gebäuden und dem Inventare und Beitrag zu dem zu creirenden Beamten-Pensionsfonds eine Dividende von 6 Percent, d. i. 6 fl. per Actie zu zahlen, und die verbleibenden fl. 37.608.52 auf neue Rechnung vorzutragen. Der ausgewiesene Reingewinn entspricht angesichts der allgemeinen ungünstigen Geschäftslage umsomehr den gehegten Erwartungen, als die Bankvereins-Wechselstube = Actien = Gesellschaft zu den Erträgen des verflossenen Jahres nicht beigetragen hat. Wie allgemein bekannt, hat die Bankvereins-Wechselstube = Actien = Gesellschaft größere Verluste erlitten, in Folge deren dieses Institut eine Kapital-sabschreibung vornehmen muß. Die Mithwirkung der letzteren auf die im Portefeuille des Budapester Bankvereins befindlichen Actien beträgt circa fl. 200.000. Die Direction der Budapester Bankverein = Actien = Gesellschaft beantragt der Generalversammlung, diesen Verlust, sowie die aus der früheren Gektion aus der Zeit vor dem Jahre 1895 stammenden Abschreibungen, behufs gänzlicher Vereinigung der Lage dem gesellschaftlichen Reservefonds zu entnehmen.

Landes-Gewerbe-Credit-Genossenschaft. Die zwölfte ordentliche Generalversammlung der Landes-Gewerbe-Credit-Genossenschaft (Országos iparhitelszövetkezet) findet am 26. Febr. l. J., 11 Uhr Vormittags, statt. Die Bilanz per 31. December 1898 gibt von einem sehr günstigen Aufschwung dieses Institutes Zeugniß. Bilanz-Conto. Soll: Cassadorath fl. 3438.50, Rückstände der Stammeinlagen fl. 36.705.35 (1897 fl. 55.576.22), Wechselportefeuille fl. 518.642.54 (1897 fl. 224.307.34), Vorschüsse auf Wertpapiere fl. 1657, Effecten-Vorrath fl. 530.20, Debitoren in laufender Rechnung durch Depots gedeckt fl. 45.063.77 (1897 fl. 6140.35), Inventar fl. 2581.14, Guthaben bei anderen Instituten fl. 4462, Losgesellschaften fl. 53.945.05, diverse Debitoren fl. 613.21, Summe fl. 668.540.06 (1897 fl. 316.880.68). — Haben: Stammeinlagen 4033 Stück zu fl. 50 = fl. 201.650 (1897 3206 Stück zu fl. 50 = fl. 160.300), Fonds: Reservefond des Institutes fl. 7381.65 (1897 fl. 6364.44), Reservefond des Creditvereines fl. 3413.14 (1897 fl. 784.14), Sicherstellungsfond des Creditvereines fl. 18.944.25 (1897 fl. 7598.75), reacomptirte Wechsel

fl. 188.771
fl. 63.516
bene Divi
diverse C
(1897 fl.

hielt am
t a n y i
director
wesentlic
ii b e r f
Der Sto
Cassensch
Wechsel
leben: 7
Plandbr
der Ver
bis zum
in Anfr
digen 3
33.034
Wechsel
sammtre
g w i n
46 fr.
den Ab
15.000
Der M
6.309.8
32 fr.
sugefü
und de
Georg
dem A
erfolgr

schafft
gestell
fl. 12
Wechs
Vorsh
Divers
Zusan
fl. 1,7
Beam
Sicher
conto
fl. 70
Zinsen
Zusan
verfan
fl. 10
somit
fl. 1
mit fl
Die
das
auf
Actie
Bezu
Dir
Ger

hielt
de C
weld
sicht
Dir
Die
verm
mi:

fl. 188.771.94 (1897 78.422.26), Creditoren in laufender Rechnung fl. 63.516.50, Transitiozinsen fl. 2097.21 (1897 fl. 1281.91), unbehobene Dividenden fl. 657.91, Einlagzinsen-Steuerückstand fl. 546.13, diverse Creditoren fl. 1054.53, Gewinn per Saldo fl. 11.741.20 (1897 fl. 5132.07). Summe fl. 668.540.06 (1897 fl. 316.880.68).

Sparcassen.

Die Vereinigte Budapester Hauptstädtische Sparcasse hielt am 11. d. unter dem Voritze des Baron Friedrich Hartányi ihre diesjährige Generalversammlung. Dem vom Generaldirector Franz Köber vorgelegten Bericht sind die nachfolgenden wesentlichen Daten zu entnehmen: Der Reingewinn des Jahres 1898 übersteigt jenen des vorangegangenen Jahres um 143.385 fl. 09 fr. Der Stand der Einlagen auf Büchel, laufende Rechnung und Cassenscheine erreichte die Höhe von 33,113.852 fl. 87 fr. Stand des Wechselportefolios: 22,101.344 fl. 01 fr. Stand der Hypothekendarlehen: 7227.027 fl. 36 fr. In den vier- und viereinhalbsprocentigen Pfandbriefen, ferner in den Vorküffen auf Werthpapieren hat sich der Verkehr wesentlich erhöht. Der Sparcassen-Creditverein hat bis zum Schlusse des Jahres 1898 eine Dotirung von 2,596.735 fl. in Anspruch genommen. Nach diesen Beträge entfällt über die ständigen Zinsen hinaus ein statutenmäßig festgestellter Gewinn von 33.034 fl. 28 fr. Der Creditverein hat im vorigen Jahre 3546 Stück Wechsel im Gesamtwerthe von 8,854.960 fl. escomptirt. Das Gesamtvermögen belief sich auf 1,294.443.701 fl. 13 fr. Der Reingewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres befreit sich mit 1,350.538 fl. 46 fr. Die Direction stellte den Antrag, daß nach den statutenmäßigen Abzügen von dieser Summe nach den im Verkehr befindlichen 15,000 Stück Actien je 62 fl. als Dividende auszusahlen sind. Der Reservefond des Instituts ist mit der diesjährigen Dotation auf 6,309.895 fl. 24 fr., der Pensionsfond desselben aber auf 317,068 fl. 32 fr. zu erhöhen. Wohlthätigen Zwecken werden 11,206 fl. 43 fr. zugeführt. Die gestellten Anträge wurden genehmigt und der Direction und dem Aufsichtsrathe das Absolutorium ertheilt. Ueber Antrag Georg Thuroczy's votirte die Generalversammlung der Direction, dem Aufsichtsrath und dem Generaldirector Franz Köber für ihre erfolgreiche Wirksamkeit den Dank der Actionäre.

Ungarische Allgemeine Sparcasse = Actien-Gesellschaft. In der jüngsten Directionsitzung wurde die Bilanz festgestellt, dieselbe zeigt folgende Ziffern: Activa: Cassaconto fl. 128.266.69, Wechselconto fl. 2,199.281.31, Creditvereins-Wechselconto fl. 476.717.22, Vorräthige Lose fl. 24.607.90, Vorküffe auf Werthpapiere fl. 643.547.15, Cautionen fl. 7058.50, Diverse Debitoren fl. 169.420.88, Losabtheilung fl. 847.895.60, Zusammen fl. 4,496.795 25 fr. Passiva: Actienkapital fl. 1,500.000, Reservefond fl. 84.903.95, Versorgungscasse der Beamten fl. 26.948.69, Einlagen fl. 2,580.918.03, Creditvereins-Sicherstellungsfond fl. 35.625, Gründerconto fl. 5.04, Couponsconto fl. 324, Gründer-Anteilconto fl. 46.40, Cautionsconto fl. 7058.50, Diverse Creditoren fl. 74.000.32, Transitorische Zinsen fl. 32.703.20, Reingewinn fl. 154.262.12, Zusammen fl. 4,496.795.25. — Die Direction wird der Generalversammlung vorschlagen, dem Reservefonde zur Ergänzung auf fl. 100.000 außer den statutarischen fl. 7256.15 weitere fl. 7839.90, somit zusammen fl. 15.096.05 zuzuführen, den Coupon mit fl. 18 per Actie (7.2 Percent), sowie die Gründerschein-Certificate mit fl. 1.40 per Stück einzulösen und fl. 18.105 vorzutragen. Die Direction wird der Generalversammlung gleichzeitig vorschlagen, das gegenwärtige Actienkapital der Gesellschaft um fl. 500.000 auf 2 Millionen Gulden durch Ausgabe von 2000 Stück neuen Actien zu 250 Gulden zu erhöhen und den Actionären das Bezugsrecht auf sämtliche neuen Actien einzuräumen. Zum Director Stellvertreter wurde der Procurist des Institutes Herr Béla Nuszter ernannt.

Industrie-Unternehmungen.

Die Bester Victoria Dampfmühle Actiengesellschaft hielt am 15. d. unter Vorsitz des Präsidenten Peter Herzog de Cséte ihre XXXII. ordentliche Generalversammlung, in welcher der Jahresbericht der Direction, der Bericht des Aufsichtsrathes, sowie die Bilanz pro 1898 genehmigt und der Direction und dem Aufsichtsrathe das Absolutorium ertheilt wurde. Die Bilanz schließt nach Ausschreibung von fl. 30.000 für Werthverminderung und nach Abzug diverser Dotirungen per fl. 28.116.47 mit einem Reingewinn von fl. 110.421.66, wovon fl.

40.385.34 zur Deckung des Verlustvortrages aus dem Jahre 1897 verwendet werden. Die Generalversammlung genehmigte die Vertheilung einer Dividende von 8. fl. per Actie. Hierauf wurden sämtliche Mitglieder der Direction auf die Dauer von 5 Jahren wiedergewählt. Die Generalversammlung, welche von dem Vorsitzenden Peter Herzog de Cséte mit einer, die gegenwärtige Lage der Mühlenindustrie Ungarns eingehend beleuchtenden, überaus heifällig aufgenommenen Rede eingeleitet wurde, votirte schließlich der Direction Dank für ihre ersprießliche Thätigkeit im verfloffenen Geschäftsjahre.

Budapester Allgemeine Electricitäts-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Budapester Allgemeinen Electricitäts-Actien-Gesellschaft hat die Abhaltung der fünften ordentlichen Generalversammlung für den 5. März l. J. 11 Uhr Vormittags festgesetzt. Die Bilanz pro 31. December 1898 zeigt folgende Ziffern: Activa: Cassa fl. 2889.37, Budapester Electricitätswerke: Gründe, Gebäude, Maschinen, Kabelnetz und Elektricitätsmesser fl. 4,053.532.48, Mobilien, Werkzeug und Geräthe fl. 26.101.26, Material- und Waarenvorrath fl. 41.120.72, Einlagen bei Geldinstituten fl. 116.060.50, Werthpapiere fl. 36.352.78, Debitoren fl. 242.932.70, Totale fl. 4,518.989.81. — Passiva: Actienkapital fl. 3,500.000, Reservefond fl. 405.689.90, Erneuerungsfond fl. 40.440.79, Amortisationsfond fl. 212.761.83, unbehobene Dividende fl. 596, Creditoren fl. 165.342.48, Gewinnvortrag pro 1897 fl. 2444.74, 1898er Gewinn fl. 191.714.07, zusammen Gewinn 194,158.81, Totale fl. 4,518.989.81.

Lechner Kähofer Ziegelfabriks = Actien-Gesellschaft. Die Lechner Kähofer Ziegelfabriks = Actien-Gesellschaft hielt am 12. d. ihre vierte ordentliche Generalversammlung. Nach dem Directionsberichte wurden im verfloffenen Jahre 16.6 Millionen Ziegel erzeugt und verkauft. Der erzielte Reingewinn beträgt fl. 69.196, von welchem nach den statutenmäßigen Dotirungen eine Dividende von fl. 6. — = 6 Percent per Actie zur Vertheilung gelangt und fl. 7728.56 auf neue Rechnung geschrieben werden. Nach Zurkenntnißnahme des Berichtes und Ertheilung des Absolutoriums an die Direction und den Aufsichtsrath wurde den Functionären und dem leitenden Director Herrn Bernhard Schulhof für die erfolgreiche Thätigkeit Dank votirt.

Neusitzer Ziegel- und Kalkbrennerei Actien-Gesellschaft. Die XXX. ordentliche Generalversammlung der Neusitzer Ziegel- und Kalkbrennerei = Actien-Gesellschaft findet am 26. Feber l. J., 11 Uhr Vormittags, statt. Die Direction dieser Gesellschaft hat beschlossen, von dem fl. 267.063.36 betragenden Reingewinn der Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende von 15 Gulden per Actie vorzuschlagen.

Actien-Gesellschaften.

Bester Buchdruckerei Actien-Gesellschaft. Unter dem Vorsitz des Präsidenten Sigmund Ritter v. Falk fand am 16. d. die ordentliche Generalversammlung dieser Gesellschaft statt. Wie der Directionsbericht mittheilt, hatte die Gesellschaft unter dem Druck der allgemeinen Stagnation zu leiden, nichtsdestoweniger ist die Verwaltung in der Lage, eine gleich hohe Dividende wie im Vorjahre zu bezahlen. Nach den statutenmäßigen Abzügen erübrigt von dem Reingewinn noch der Betrag von 41.494 fl. Es wurde beschlossen, hievon 35,280 fl. zur Bezahlung einer Dividende von 80 fl. zu verwenden und 6214 fl. auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung ertheilte das Absolutorium und votirte der Direction Dank.

Budapester Viehmarkt-Fleischcasse-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Budapester Viehmarkt-Fleischcasse-Actien-Gesellschaft wird der am 22. d. stattfindenden ersten Generalversammlung vorschlagen, von dem fl. 28.933.46 betragenden Reingewinn eine 4.75procentige betragende Dividende zur Vertheilung zu bringen. — Die Bilanz pro 31. December lautet wie folgt: Activa: Cassavorrath fl. 17.820.01, Wechsel fl. 22.700. —, Debitoren fl. 829.094.94, Totale fl. 669.614.95. Passiva: Actienkapital fl. 600.000, Steuerreserve fl. 5500. —, Creditoren fl. 35.181.49, Gewinn fl. 28.933.46, Totale fl. 669.614.95. Gewinn- und Verlustconto: Soll: Personal-, Ge-

schäfts-, Bureau- und sonstige Spesen fl. 86.015.37, Steuer fl. 5500.—, Gewinn fl. 28.933.46, Zusammen fl. 120.448.83. **S a b e n:** Diverse Gebühren und Einnahmen fl. 97.740.86, Zinsen fl. 22.707.97, Zusammen fl. 120.448.83.

Die „Artesia“ Actien-Gesellschaft zur Fabrication von Sodawasser und mouffirender Getränke der **Budapester Gastwirthe** hält ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung am 23. Feber l. J., 4 Uhr Nachmittags, im Bureau local der Gesellschaft (VII., Egressy-ut 20.c) ab. Die **B i l a n z** des abgelaufenen

Geschäftsjahres weist folgende Daten auf: **A c t i v a:** Caffeevorrath fl. 4496.86, Maschinen, Fabriks- und Bureau-Einrichtung fl. 40.906.88, Debitoren fl. 36.990.47, Realität fl. 97.838.79, Wagen und Pferde fl. 29.583.75, Syphon fl. 286,531.48, Syphonflaschen und Küstenvorrath fl. 2000.—, Zinsen fl. 198.20, Abschreibung fl. 4090.68, Totale fl. 521.513.97. **P a s s i v a:** Actienkapital fl. 450.000.—, unbehobene Dividende fl. 376.—, Reservefond fl. 14.000.—, diverse Creditoren fl. 18.284.89. **G e w i n n** pro 1898 fl. 38.853.08, Totale fl. 521.513.97.

Neu! Conzerttrompete

gefehllich geschüzt unter Nr. 49987.
Vorzügliches Instrument für Nichtmusiker zum Blasen aller erdenklichen Melodien, Lieder, Signale, Märsche, Tänze geeignet und aus bestem Messing konstruirt. **Keine Notenkenntniß erforderlich und ohne Unterricht sofort von Jedermann zu blasen. Voller Klang schon bei ganz geringem Blasen.** Für Erwachsene und Kinder gleich anständig.

Preis mit 4 Ventilen fl. 2.70,
" " 8 " " 3.60,
" " 12 " " 5.40,

(fein vernickelt per Stück 30 Kr. mehr) incl. Lieferbuch. Die Preise sind so niedrig gestellt, damit Jedermann einen Versuch machen kann, der unzweifelhaft zur Verbreitung u. Nachbestellung führen wird. Verandt gegen Nachnahme von

Carl Schürmann,

Musikwerke, Saibe in Weiskalen.



HEITERE BLÄTTER

Soeben erschienen Band X. Preis: geheftet fl. 1.50, gebunden fl. 2.

K. u. k. Priv. für Oesterreich-Ungarn.
Ausgezeichnet in Brüssel 1893. Gold.
Medaille und Ehrendiplome.

Neuest patentirtes KELETI-BRUCHBAND

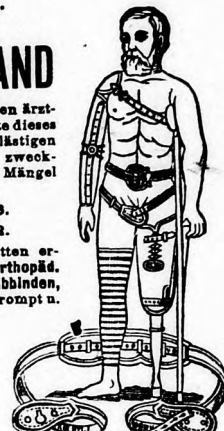
Im nach Ausspruch der bedeutendsten ärztlichen Autoritäten das Vollkommenste dieses Genres, rutscht nicht, übt keinen lastigen Druck und beseitigt in Folge seiner zweckentsprechenden Konstruktion alle Mängel der bisherigen Bandagen.

Preise: Einseitig fl. 6.
Doppelseitig fl. 12.

Ferner werden in meinen Werkstätten erzeugt: Kunstfüsse, Kunsthände, orthopädische Hüften (nach System Hering), Leibbinden, Krampfaderrümpfe etc. Versandt prompt u. diskretest.

KELETI J.,

Budapest, IV. Bezirk,
Koronaherczeg-utca Nr. 17,
Fabrik Rostély-utca 15.



KELETI J. BUDAPEST

Illustrirte Millenniums-Preiscurante gratis in geschlossenem Couvert. 3441

Salgó - Tarjánér Steinkohlen - Bergbau Actien - Gesellschaft.

EINLADUNG

zu der am
6. März l. J. Vorm. 10 Uhr, in unserem Zentral-Bureau (V., Elisabethplatz 16)
stattfindenden

XXXI. ordentlichen Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Berichtes der Direktion und des Aufsichtskomités über das Ergebniss des Jahres 1898.
 2. Vorlage der Bilanz pro 1898, Festsetzung des Reingewinnes und Beschlussfassung über dessen Verwendung.
 3. Ertheilung des Absolutoriums für die Direktion und das Aufsichtskomité pro 1898.
 4. Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals und Emission von 38,000 Stück neuen Aktien.
 5. Wahl von neun Direktionsmitgliedern.
 6. Modifikation der Statuten.
- Budapest, am 5. Feber 1899.

Die Direktion.

Anmerkung: Die p. t. Actionäre, welche an der Generalversammlung theilzunehmen wünschen, ersuchen wir, ihre Actien im Sinne des § 19. der Statuten bis spätestens **25. Feber l. J.** entweder bei der **Zentralkasse der Gesellschaft in Budapest (V., Elisabethplatz 16)**, oder bei der **k. k. priv. allg. österr. Bodeneredit-Anstalt in Wien (I., Tainfaltstrasse 6)** zu deponiren. Im Sinne der Statuten gewährt der Besitz von 25 Actien eine Stimme, mehr als 10 Stimmen kann ein Actionär im eigenen Nameu nicht abgeben. Nach § 52 der Statuten stehen den p. t. Actionären gedruckte Exemplare der Bilanz und des Jahresberichtes vom 25. l. M. angefangen im Zentral-Bureau unserer Gesellschaft zur Verfügung.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)